



An der **Philosophischen Fakultät I, Institut für Soziologie** der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum **1. April 2014** eine

## **W3-Professur „Quantitative Methoden in den Sozialwissenschaften“**

zu besetzen.

Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehören die selbstständige Vertretung des Faches in Forschung und Lehre sowie die aktive Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung. Der/Die Bewerber/in soll durch herausragende einschlägige quantitativ-empirische Forschungen ausgewiesen sein und über fundierte Kenntnisse im Bereich qualitativer Methoden verfügen. Im Rahmen der Professur sollen Forschungen im Bereich Demografie (Fertilität, Mortalität, Migration, Bewältigung demografischen Wandels) durchgeführt werden. Wünschenswert sind daher Erfahrungen im Bereich bevölkerungssoziologischer Forschung, Längsschnitten und bei der Einwerbung von Drittmitteln. Die Professur soll sich im universitären Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ bzw. im profilbildenden Bereich „Kulturelles Erbe – Soziale Dynamik“ einbringen.

Der/Die Stelleninhaber/in soll in der Lehre die Methodenausbildung im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums in den Fächern Soziologie, Politikwissenschaft und Psychologie vertreten. Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen. Bewerber/innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 HSG LSA erfüllen. Hierzu zählt eine Habilitation im Bereich der Sozialwissenschaften oder eine habilitationsäquivalente Leistung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges und der Lehrerfahrung, Publikationsverzeichnis, Zeugniskopien sowie Angaben über derzeitige und geplante Forschungsvorhaben und ein zusammengefasster Bewerbungsbogen (abrufbar unter: [www.philfak1.uni-halle.de/berufungsverfahren](http://www.philfak1.uni-halle.de/berufungsverfahren)) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift **innerhalb von sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekanat der Philosophischen Fakultät I, 06099 Halle (Saale).**

Des Weiteren ist an der **Philosophischen Fakultät III – Erziehungswissenschaften, Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik** der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **W1-Juniorprofessur „Biblische Theologie“**

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren. Bei einer positiven Zwischenevaluation der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Eignung unter Einbeziehung von auswärtigen Gutachten ist eine Verlängerung um weitere drei Jahre vorgesehen. Eine Überführung auf eine Dauerstelle (tenure track) ist nicht möglich. Der/Die Stelleninhaber/in vertritt das Gesamtfach in Forschung und Lehre.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Katholischer Theologie mit Schwerpunkt im Alten oder Neuen Testament, pädagogische Eignung sowie die besondere Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit auf dem Fachgebiet Altes oder Neues Testament, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Zu den Aufgaben des/der Stelleninhabers/-in gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Anforderungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsverzeichnis, Umfang der bisherigen Drittmitteltätigkeit und Nachweis der bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeit werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift bis **spätestens 5. Oktober 2013** an folgende Adresse erbeten: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekanat der Philosophischen Fakultät III – Erziehungswissenschaften, Dekan Prof. Dr. Harald Schwillus, 06099 Halle (Saale).**

Ansprechpartnerin ist Prof. Dr. Regina Radlbeck-Ossmann, Lehrstuhl für Systematische Theologie/Dogmatik (Telefon: +49 345 55-24153, E-Mail: [regina.radlbeck-ossmann@kaththeol.uni-halle.de](mailto:regina.radlbeck-ossmann@kaththeol.uni-halle.de)).

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerber/-innen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

